



Bereich Themen und Fachwissen
 Sektion Arbeit und Einkommen

Projekt: Spar- und Kreditgenossenschaften im ländlichen Raum Albanien

Kurzbeschreibung des Projektes: Die Kreditnahme und die Möglichkeit Ersparnisse an einem sicheren Ort anzuhäufen, soll es der ländlichen Bevölkerung ermöglichen, eigene Kleinbetriebe aufzubauen, in die Landwirtschaft zu investieren und sich für den Tourismus und weitere Dienstleistungsbetriebe zu rüsten. **In 8 Distrikten Albanien sind in den letzten 6 Jahren 92 selbsttragende Spar- und Kreditgenossenschaften mit 11'500 Mitgliedern aus 400 Dörfern entstanden. Sie haben sich 2002 in einem Verband zusammengeschlossen und unterstehen dem albanischen Gesetz für Spar- und Kreditgenossenschaften.**

Eckdaten

**Verband mit 92 Spar- und Kreditgenossenschaften
 11'500 Mitgliedern aus
 400 Dörfern
 SFR 18 Mio Kreditvolumen
 SFR 1.7 Mio Ersparnisse
 Rückzahlungsquote 99.5 %**

Die Ehre der Grossfamilie

Als 1997 die landesweiten Pyramiden Systeme (eine Art Finanz-Schneeballsysteme) kollabierten, zitterte das von der Weltbank und der DEZA unterstützte Unterfangen Rural Finance Fund, respektive dessen Leiterin Zana Konini und ihre Mitarbeiter um die Rückzahlung der über die Dorfältesten vergebenen Kredite. Doch ausser in einem Dorf gab es keine Probleme und die Kredite wurden auf den letzten Rappen und zeitgerecht zurückbezahlt und dies in einer Zeit der allgemeinen Unruhe. Die Ehre der Familie und des Dorfes gingen anderen Unannehmlichkeiten (Verlust, Wut, weitere Verschuldung) vor. Und diese hohe Rückzahlungsmoral kennzeichnet auch das heutige System, wenn sich auch vieles geändert hat und die Dorf und Familienstrukturen sich durch Einflüsse von aussen, insbesondere die Migration geöffnet haben.

Bereich

OZA, Sektion Südosteuropa

Wo?

Albanien, ländliche Gebiete und Küstenregionen

Wer, mit wem?

Verband der albanischen Spar- und Kreditgenossenschaften (ASC Union)

Regierung von Albanien
 Albanische Nationalbank

Weltbank, DEZA und neuerdings auf Basis des Erfolges auch KfW und weitere Geber

Implementierende Organisation:
 ASC Union

Flexibilität und Anpassung

Ein Grossteil der damaligen Kreditempfänger sind heute Mitglieder der Spar- und Kreditgenossenschaft, die sie in ihrem Dorf oder zusammen mit einigen Nachbardörfern gegründet haben. Sie betreiben eine Schreinerei und brauchen den Kredit zum Einkauf von Holz und dessen Lagerung; sie besitzen einen Laden und investieren in das Sortiment; bauen ein Gewächshaus für die Gemüseproduktion für den Markt (und träumen den alten Zeiten nach in denen sie Tomaten in grossen Mengen nach Deutschland liefern konnten); pflanzen Reben zur Weinproduktion an oder eröffnen ein kleines Restaurant am Meer. Mit dem Geld und den neuen Erkenntnissen, die die Migranten, oft Landarbeiter in Griechenland nach Hause bringen, werden Kredite zurückbezahlt, ein Haus gebaut, ins Geschäft investiert und langsam auch Ersparnisse angehäuft.

Ausgangslage/ Hintergrundinformationen

Ende der kommunistischen Ära, kein Finanzsystem im ländlichen Raum tätig.
 1992 beginnt mit Kreditvergabe in den armen Bergregionen und weiteren ländlichen Gebieten in der Hoffnung die Landwirtschaftsbank würde ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. (Projekt der Weltbank, 1994 stösst die DEZA als Partner dazu.)

Nähe zu den Kunden und Selbstverwaltung

Die albanischen Spar- und Kreditgenossenschaften sind noch überschaubar, man kennt sich noch, und weiss wem man vertrauen kann und wem nicht. Die Leute engagieren sich für ihr System und sind stolz Mitglieder einer landesweit bekannten und geschätzten Organisation zu sein. Es finden sich gut ausgebildete Leute um in der Verwaltung der Genossenschaften mitzuarbeiten. Die Finanzkontrolle und Geldverwaltung wird oft von Frauen wahrgenommen, im Präsidium des Vorstandes finden sich meist Männer, Lehrer und andere Staatsangestellte.



<p>Öffnung und weitere Herausforderungen</p> <p>Mit der Öffnung und der wirtschaftlichen Entwicklung haben sich die Ansprüche der Mitglieder an die Dienstleistungen ihrer Spar- und Kreditgenossenschaft erhöht: Möglichkeit des Geldtransfers, längere Öffnungszeiten, grössere Kredite, Liquidität der Spareinlagen und anderes mehr.</p> <p>Für den Verband und das Netz der albanischen Spar- und Kreditgenossenschaften gilt es, ihre Stärken wie Rückzahlungsquote von über 99 %, das Engagement der Kunden für ihre Bank, hohe Eigenkapitalisierung (14 % des Kreditvolumens) sowie Deckung der Operationskosten auf beiden Niveaus (wenn auch die zusätzlichen Finanzmittel nur zu nicht marktkonformen Zinsen verzinst werden) beizubehalten und auch in Zukunft sich auf dem Markt und notfalls über die internationale Gebergemeinschaft refinanzieren zu können.</p> <p>Um der zunehmenden Komplexität des Systems und auch der Konkurrenz stand zu halten, müssen neue Kader herangezogen und den Aufgaben entsprechend ausgebildet werden.</p> <p>Beim Verwalten des Geldes anderer Leute ist es auch in Albanien nicht erlaubt sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Wachsamkeit, Kontrolle und Flexibilität sind nötig, um sich an wirtschaftliche, soziale und politische Veränderungen laufend anzupassen.</p>	<p>Ziel des Projektes</p> <p>Unterstützung des Aufbaus der Wirtschaft und insbesondere von privatwirtschaftlichen Betrieben.</p> <p>Zielgruppe</p> <p>Landbesitzer, Handwerker, die ökonomisch aktive Bevölkerung, die keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen und keine oder nur ungenügende Ersparnisse besitzen</p> <p>Finanzieller Rahmen</p> <p>1994 – 2007: Sfr. 6.1 Mio</p> <p>Laufzeit</p> <p>Finanzielle und fachliche Unterstützung durch die DEZA seit 1994</p> <p>Kontakt</p> <p>Philippe Monteil, DEZA Tel 031 3224424 oder vor Ort Albanian Savings & Credit Union, Rr. Ismail Qemali, Tirana Alabania Tel +355 4 251 91 e-mail: ascunion@icc-al.org</p> <p>Beitrag zu MDG Nr.</p> <p>Primär 1 und 8</p>
<p>Weiterführende Informationen und Dokumente: Halbjährliche Berichte des Verbandes der Albanischen Spar- und Kreditgenossenschaften</p>	